

Inhalt

	Seite
Einleitung	8
1. Ausgangspunkt und Ziel der Untersuchung, Abgrenzung des Themas	8
2. Das Lob von Personen in der Theorie der römischen Rhetorik	11
a) Der Auctor ad Herennium	11
b) Cicero	20
c) Quintilian	22
d) Victorinus, Priscian, Emporius, Alcuin	26
3. Zusammenfassung der Hauptmerkmale der Lobrede und Fol- gerungen für die Gestalt des Preisgedichtes	30
I. Die Grundtypen	32
1. Das Preisgedicht des Sidonius als Modell für den historischen Typus	32
2. Priscians Lob auf Anastasius als Modell für den ethischen Typus	40
II. Das Preisgedicht des Mittelalters bis zum 12. Jahrhundert	47
1. Die neue Art der Darstellung bei Venantius Fortunatus	47
2. Theodulf, Herrscherpreis im Kreis um Karl den Großen	52
3. Otfried von Weissenburg, Königspreis des frühen Mittelalters in deutscher Sprache	56
4. Die Preislieder der Cambridger Sammlung	62
III. Das Preisgedicht des 12. Jahrhunderts	73
1. Voraussetzungen für seinen Wandel	73
2. Das Lob der königlichen Frau als Hauptthema im 12. Jahr- hundert	74
3. Herrscherpreis im 12. Jahrhundert	88
4. Preisgedichte auf Bischöfe	98

IV. Das deutsche Preisgedicht des hohen Mittelalters	123
1. Probleme seiner Stellung innerhalb der ‚Spruchdichtung‘	123
Exkurs: Parallelen im Provenzalischen	124
2. Das Preislied des Spervogel-Herger auf die Steinsberger — ein Preislied germanischer Tradition	130
3. Preisstrophen in der Nachfolge des Sidonius-Typs	134
4. Preisstrophen in der Nachfolge des Venantius-Typs	136
5. Totenpreis	140
6. Herrscherpreis bei Walther von der Vogelweide	141
7. Preisstrophen in der Nachfolge Walthers	150
8. Neue Züge im Herrscherpreis	154
a) Das Hervortreten der Person des Dichters	154
Das Lob des Dichters	158
b) Reflexionen über das Lob	165
9. Die Preisgedichte Frauenlobs	168
Schlußbetrachtung	173
Verzeichnis der Gedichte	177
Literaturverzeichnis	184
Stellenregister	193
Personenregister	198
Sach- und Wörterregister	202